

# Deutsche Kunst im Kalten Krieg

Symposium

16.–18. Juni 2009



## TAGUNGsort

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Aufseß-Saal

## VERANSTALTER

Germanisches Nationalmuseum

## KEINE TAGUNGSGEBÜHR

## ANSPRECHPARTNER/INNEN

### FÜR WISSENSCHAFTLICHE FRAGEN

Dr. Eckhart Gillen (Kulturprojekte Berlin GmbH)

Telefon + 49 30 24749 - 824

Mobil + 49 173 90 38 974

e.gillen@kulturprojekte-berlin.de

### FÜR ORGANISATORISCHE FRAGEN UND ANMELDUNG

Dr. Andrea Langer MBA (GNM, Nürnberg)

Telefon + 49 911 1331 - 104

Mobil + 49 151 24 122 667

a.langer@gnm.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon + 49 911 1331-0

Kartäusergasse 1

info@gnm.de

Telefax + 49 911 1331-200

D-90402 Nürnberg

www.gnm.de



## ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10.00 – 18.00 Uhr

Mi 10.00 – 21.00 Uhr

Mo geschlossen

## AUSSTELLUNGSDAUER

Kunst und Kalter Krieg

Deutsche Positionen 1945 – 1989

28.05.2009 – 06.09.2009

## VERANSTALTUNGEN

Informationen zum umfangreichen Begleitprogramm und Führungsangebot entnehmen Sie bitte der entsprechenden Broschüre (in Ihrer Tagungsmappe oder an der Museumskasse).

## VERKEHRSANBINDUNG

vom Hauptbahnhof

in ca. 10 Minuten zu Fuß

U-Bahn-Linie 2

Haltestelle Opernhaus

GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM

Alle Zeiten. Alle Sinne

# Deutsche Kunst im Kalten Krieg Symposium 16.–18. Juni 2009



# PROGRAMM

Dienstag, 16. Juni 2009

14.00 **Begrüßung**  
**G. Ulrich Großmann**, Generaldirektor des  
Germanischen Nationalmuseums

## Sektion 1: Bildende Kunst und deutsch-deutsche Geschichte im Kalten Krieg

Sektionsleitung: **Paul Kaiser** (Dresden)

14.15 **Eckhart Gillen** (Berlin): Die feindlichen Brüder?  
Deutsche Kunst im Kalten Krieg

15.00 **Monika Flacke** (Berlin): Zwei Meisternarrative.  
Die Erinnerung an Krieg und Völkermord im geteilten  
Deutschland

15.45 Kaffeepause

16.15 **Hans Dickel** (Erlangen): Geschichtsbilder in der  
deutschen Kunst der BRD und der DDR am Beispiel  
Hanne Darboven und Werner Tübke

17.00 **Christine Mehring** (Chicago):  
Die Kunst des Wirtschaftswunders

17.45 **Diskussion**

19.00 Empfang der Tagungsteilnehmenden  
Germanisches Nationalmuseum, Eingangshalle



Mittwoch, 17. Juni 2009

## Sektion 2: Konfrontationen. Der Kalte Krieg der Künste

Sektionsleitung: **Eckhart Gillen** (Berlin)

09.00 **Karl-Siegbert Rehberg** (Dresden): Verfeindete Geltungs-  
künste? Ästhetische Gegensatzspannungen zwischen Ost  
und West nach 1945

09.45 **Paul Kaiser** (Dresden): Parallel-Historismus.  
Die künstlerische Moderne als offiziellkulturelles  
Feindparadigma und gegenkulturelle Leitidee in der DDR

10.30 Kaffeepause

11.00 **Tino Heim** (Dresden): Ost-West/West-Ost.  
Interessenlagen und Rezeptionsstereotype im  
„deutsch-deutschen Bilderstreit“ vor und nach 1989

## Sektion 3: Dialoge. Kultureller Transfer zwischen Ost und West

Sektionsleitung: **Ursula Peters und Roland Prügel** (beide Nürnberg)

11.45 **Karin Thomas** (Bergisch-Gladbach): Wechselseitige  
Kunstrezeption in beiden deutschen Staaten

12.30 **Christian Saehrendt** (Berlin): Kunst als Botschafter einer  
künstlichen Nation. Bildende Kunst in der Auswärtigen  
Kulturpolitik der DDR

13.15 Mittagspause

14.30 **Kathleen Schröter** M.A. (Bonn): Grenzüberschreitungen.  
Ost-West-Thematisierungen im Kunstbetrieb

## Sektion 4: Subversiv, kritisch, provokativ. Beispiele politisch konnotierter Kunst

Sektionsleitung: **Herwig Guratzsch** (Schloss Gottorf)

15.15 **Sabine Fastert** (München): Tachistischer Professor  
oder Schaf im Wolfspelz? Werner Haftmann und das  
deutsche Informel

16.00 **Ursula Peters** (Nürnberg): Fluxus, 24 Stunden  
Happening 1965, Galerie Parnass, Wuppertal,  
Gespräch mit Ute Klophaus

16.45 **Roland Prügel** (Nürnberg): Kritischer Realismus  
in Ost und West

19.00 Das F.A.Z.-Podiumsgespräch  
**Kalter Kunstkrieg für immer?**  
Der Osten, der Westen und die Schwierigkeiten  
einer doppelten Kunstgeschichte

Zu diesem Thema diskutieren  
**Eduard Beaucamp**, ehemaliger Leiter des  
Kunstressorts der FAZ  
**Charlotte Klönk**, lehrt Kunstgeschichte an  
der Humboldt-Universität, Berlin  
**Eckhart Gillen**, Kulturprojekte Berlin GmbH  
**Niklas Maak**, Leiter des Kunstressorts der FAZ  
(zusammen mit Julia Voss)

Donnerstag, 18. Juni 2009

10.00 Gelegenheit zum **gemeinsamen Ausstellungsbesuch**

## Empfehlung

20.00 **Septemberliebe**  
DDR 1960, Regie: Kurt Maetzig  
Aus dem Begleitprogramm zur Ausstellung, in  
Zusammenarbeit mit dem Filmhaus Nürnberg,  
KunstKulturQuartier